

Medien-Information

30. April 2019

Unsere Greta heißt Hans- Hans Rutars Klimatour endet am Elbmarschenhaus

HASELDORF. Greta Thunberg rüttelt die Welt auf mit ihrem Engagement für den Klimaschutz. Viele große, aber auch viele kleine Schritte sind nötig, um die Erwärmung unseres Planeten zu bremsen. Das sagte sich auch Hans Rutar, Natur- und Landschaftsführer und aktiv in der Betreuung des Naturschutzgebietes Tävsmoor im Kreis Pinneberg. Hans Rutar folgt per Fahrrad dem immer früher einsetzenden Frühlingsbeginn von Heidelberg am Neckar bis an die Elbe nach Haseldorf.

Als Anzeiger für den Klimawandel hat Hans Rutar die Apfelblüte gewählt. Diese ist, abhängig von der Sorte und dem aktuellen Wetter, im Süden Deutschlands circa 2 bis 3 Wochen früher als in Schleswig-Holstein. Vergleicht man den Blühbeginn in den letzten Jahrzehnten, wird deutlich, dass mittlerweile in Schleswig-Holstein die Apfelbäume zu der Zeit blühen, die den 1960er Baden-Württemberg vorbehalten war. Der Beginn der Apfelblüte zeigt deutlich den Klimawandel an.

Am **Mittwoch, den 8. Mai 2019 um 10.00 Uhr** wird der Naturführer das Elbmarschenhaus in Haseldorf erreichen, vollgepackt mit Erlebnissen und Geschichten.

Wer die Berichte zum erlebten Klimawandel hören und Lösungen diskutieren möchte, ist ganz herzlich eingeladen. Im Außengelände des Elbmarschenhauses unter unseren blühenden Apfelbäumen gibt es passend zum Thema Leckereien aus Äpfeln zum Kosten.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht nötig. Informationen unter Edelgard Heim, Tel. 04129-9554912

Tägliche Informationen zur "Klimatour Apfel" finden Sie auf www.hans-rutar.de

Zum Hintergrund: Die Integrierte Station Unterelbe (ISU) in Haseldorf, auch „Elbmarschenhaus“ genannt, wurde 2006 eröffnet – der 10-te Geburtstag wurde im April 2016 groß gefeiert. Der Geist des Hauses besteht in der Zusammenarbeit von Naturschutz, Tourismus und Landnutzung. Im Haus vertreten sind das Land Schleswig-Holstein, der NABU Deutschland e.V., Tourismus-Vereine (Tourismus in Marsch und Geest, Holstein Tourismus) sowie die örtliche Jägerschaft.

Träger des Hauses ist der ISU- Zweckverband, in dem die Städte und Gemeinden Uetersen, Appen, Groß Nordende, Heidgraben, Heist, Holm, Neuendeich, Haselau, Haseldorf, Hetlingen, Klein Nordende, Seester-mühe, Tornesch, Wedel Marketing e.V. (als Vertretung von Wedel), der Abwasserzweckverband, der Kreis Pinneberg und das Land Schleswig-Holstein Mitglieder sind.

Die Integrierte Station Unterelbe kümmert sich in Zusammenarbeit mit den Kreisen um diverse (Natur-)schutzgebiete entlang der Elbe in Schleswig-Holstein bis Neufeld. Über die naturräumlichen Besonderheiten an der Unterelbe informiert eine Ausstellung im Elbmarschenhaus. Das Elbmarschenhaus erfährt Unterstützung durch die Region - u.a., da die charakteristische Natur- und Kulturausstattung Grundlage einer schonenden touristischen Nutzung und Stärkung der regionalen Wirtschaft ist.

Weitere Informationen zum Elbmarschenhaus finden Sie auch auf der Seite www.elbmarschenhaus.de .

Verantwortlich für diesen Presstext:

Edelgard Heim, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (LLUR), Integrierte Station Unterelbe im Elbmarschenhaus, Hauptstr. 26, 25489 Haseldorf; Tel. 0 41 29 / 95 54 912; Email: edelgard.heim@llur.landsh.de; Internet: www.elbmarschenhaus.de